**Zeitschrift:** Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

**Heft:** 42

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einem Orte ber Stoff ein wenig spezieller behandelt worden ware, um den Geist zu erkennen, mit welchem dieses wichtige Fach gelehrt wird. Aus der Naturkunde wurde nach einer kurzen Einleitung Botanik behandelt. Die Zöglinge konnten recht gut die vorgewiesenen getrokneten Pklanzen beschreiben. Den Schluß der Prüfung bildeten Orgel- und Klavierspiel, mit Gesang abwechselnd. In diesem Fache konnten die Leistungen mit denselben in früheren Jahren einen Bergleich nicht aushalten; denn Küpfer ist halt nicht Weber, mag er sich spreizen wie er will. Was hingegen die vorgewiesenen Zeichnungen und Schriften anbetrifft, so waren diese recht sauber und nett ausgesührt. Namentlich einige Zeichnungen gewährten durch ihre kräftigen Schattirungen einen erfreulichen Anblik, schöner als der zu Bern auf der großen Schanze.

Was im Ganzen die Prüfung vortheilhaft charafterisirte, ist, daß die Zöglinge angehalten wurden, ihre Antworten in ganzen Gedanken korreft und rein auszusprechen. Es war eine Freude, zu hören, wie oft ziemlich schwierige Definitionen und weitläusige Beschreibungen, wenn auch manchmal erst nach wiederholten Versuchen, doch endlich glüflich und abgerundet vom Stavel liefen. Dieß ist sedenfalls die glänzenoste und charafteristische Seite des jezigen Seminars. Nur war man manchmal fast versucht zu glauben, das Eramen sei einstuzdirt gewesen. Auch war die Stellung, die viele Zöglinge beim Antworten einnahmen, eine solche, die fast vermuthen ließ, es werde das

Befagte abgelefen.

Als Schlußredner hatte man lieber den anwesenden Hrn Erziehungsdirestor in eigener Person, als vertreten durch Hrn. Pfarrer
Ischer gesehen, indem es einen weitaus bessern Eindruk gemacht hätte,
den Landesvater selbst zu hören. Bemühend war es fast, da zu vernehmen, wie man es der gegenwärtigen Berwaltung beinahe als höchstes Berdienst anrechnete, daß sie die Okonomie so wohl feil geführt habe, während der Zögling es ist, der die Ersparnisse entbehren
mußte. Zugleich wurde es auch den austretenden als Heroismus
angerechnet, daß sie troz den drükenden äußern Umständen dennoch den
Entschluß sassen, daß etwa die Regierung damit umgebe, das drüfende
Loos der Lehrer zu bessern. Alles bleibt halt troz Fusion und Dr.
Lehmann beim Alten!

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

# Anzeigen.

### Ausschreibung.

Die Clementarschule in Oberried, Bezirk Murten, für eine Lehrerin. Pflichten: Schulhalten nach dem Gesez, nehrt Ertheilung des Unterrichts in weiblicher Handarbeit in der Ober- und Unterschule. Besoldung: baar Fr. 435, freie Wohnung, zwei Klaster Holz, frei zum Hause geliesert und 1/4 Jus

charten Land, nicht geschätt. Die Bewerberinnen haben sich bis nächsten 25. Oktober auf dem Oberamt Murten anschreiben zu lassen, wo am 26. gleichen Monats, Morgens 8 Uhr die Prüfung stattfinden wird. Oberried, den 8. Ottober 1855.

Aus Auftrag: Joh. Weber, Oberlehrer.

Für die bald beginnenden Binterschulen empfiehlt der Unterzeichnete ben herren Lehrern fein bestens affortirtes Lager von

## Schulbüchern und Schreibmaterialien,

besondere linirtes und unlinirtes Schul. Papier, Schulfedern, gute Zeichnungsstifte, so wie Schul. hefte in eleganten und ordinaren Umschlägen u. f. w. Billige und prompte Bedienung verfpricht

3. Marti, Buchdrufer in Thun.

### Schulausschreibungen.

1. Dittingen, Amts Laufen, mit 50 Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung (Heize und Wüsche). Besoldung: in Baar Fr. 214. 30 (nicht volle 59 Rappen täglich!). Prüfung am 22. Okt., Morg. 9 Uhr daselbst.

2. Ederschwyl, Amts Laufen, mit 20 Kindern. Pflichten: nach Gester und Uberra (Kair, and Gester).

2. Eberschwhl, Amts Laufen, mit 20 Kindern. Pflichten: nach Gesiez und Uebung (Heize und Wüsche). Besoldung: in Baar Fr. 159 (täglich nicht volle 44 Kpp.!!), wozu 2 Klaster Buchenholz, etwas Pflanzland und Wohsnung ohne Schazung. Prüfung am 29. Okt., Morg. 10 Uhr zu Roggenburg.

3. Badhaus, Gem. Buchholterberg, Oberschule mit 110 (!!) Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen und üblichen "Heize und Wüsche". Besolsdung: in Baar Fr. 157. 39, wozu Wohnung und 1 Juch. Pflanzland um zussammen Fr. 80, 4 Klftr. Holz um Fr. 32 und 4 Juder Torf um Fr. 14. 60; Summa Fr. 283. 79 (täglich 77 Kpp.!! NB. die Ofeheizi ist dem Lehrer zum Schullohn gerechnet!!!). Prüfung am 19. Okt., Morg. 9 Uhr daselbst.

4. Därstetten, Unterschule mit 85 Kindern. Pflichten: nach dem Gessez. Besoldung: in Baar Fr. 145 (täglich nicht volle 40 Rappen!!!). Sin besähigter Lehrer habe Aussicht, seine Stellung durch Orgelschlagen und Privatunterricht bedeutend zu verbessern. Brüsung am 22. Oktober, Nachmittags

vatunterricht bedeutend zu verbeffern. Brufung am 22. Oftober, Nachmittags

1 Uhr daselbst.

5. Bottig en bei Innertfirchen, gemischte Schule mit 50 Rindern. Pflich = ten: nebst den gesezlichen "Beize und Wusche", sammt den gewöhnlichen Rebendiensten. Besoldung: in Baar Fr. 100, wozu Wohnung mit Garten um Fr. 25, sammt Pflanzland und Holz um Fr. 20; Summa Fr. 145 (täglich nicht volle 40 Rp.!!!). Prüfung am 18. Ott., Morg. 9 Uhr daselbst.

6. Nessenthal bei Gadmen, gemischte Schule mit 74 Kindern. Pflich= ten: nebst den gesezlichen auch "Büsche". Besoldung: in Baar Fr. 142. 86 (täglich 39 Rp.!!!). Prüfung am 19. Oft., Morg. 10 Uhr daselbst. 7. Guttannen, gemischte Schule mit 80 Kindern. Pflichten: nach

Gesez und Uebung. Besoldung: in Baar Fr. 109. 65, wozu Wohnung um Fr. 17. 14 mit Bäuertrecht um Fr. 16. 07; Summa Fr. 142. 86 (täglich 39 Rappen!!!).

8. Boden bei Guttannen, gemischte Schule mit 28 Kindern. Pflichten: die gesezlichen. Besoldung: in Baar Fr. 107. 14, wozu Wohnung um Fr. 7. 15, mit Bäuertrecht und Bergmaad um Fr. 28. 57; Summa Fr. 142. 86 (täglich 39 Npp.!!!). Prüfung für 7 und 8 am 22. dieß, Morgens 10 Uhr zu Guttannen.

9. Landstuhl, Oberschule mit? Kindern. Pflichten: nebst den gesez-lichen und üblichen auch "Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr.

213. 76, wozu Wohnung mit Garten und 1 Jucharte Land um Fr. 97. 94; Summa Fr. 311. 70. Prüfung am 17. Okt., Morg. 9 Uhr zu Neuenek.

10. Bramberg, Unterschule mit ? Kindern. Pflichten: nehst den gezsezlichen auch "Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 100, wozu Wohnung um Fr. 72. 46; Summa Fr. 172. 46 (täglich nicht volle 48 Rp.!!).

Brufung am 17. dieß, Morgens 9 Uhr zu Neuenet.

11. Wynigen (Dorf), Unterschule mit 115 (!!) Kindern. Pflichten: nach Gesez. Besoldung: Fr. 217. 39 in Baar (täglich nicht volle 60 Rappen!). Brufung am 19. dieß, Morgens 9 Uhr daselbit.

12. Rüdisbach bei Wynigen, Unterschnle mit 90 Kindern. Pflichten, Besoldung und Prüfung wie bei 11 (Wynigen).
13. Wattenwyl, Unterschule mit 98 Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung (auch Busche). Besoldung: in Baar Fr. 214. 28 (täglich nicht

volle 59 Rp.!). Prüfung am 22. d., Morgens 8 Uhr daselbst.

14. Oberdießbach, Mittelschule mit 80 Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung. Besoldung: in Baar 144. 93, wozu Wohnung um Fr. 72. 46 und 4 Klafter Holz um Fr. 43. 48; Summa Fr. 260. 87. Prüfung am 22. Oftober, Morgens 9 Uhr daselbst.

15. Oberburg, Unterschule mit 120 (!!) Rindern. Pflichten: nebst den gesezlichen und üblichen auch "Beize und Busche". Besoldung: in Baar Fr. 130, wozu Wohnung um Fr. 57. 97, ½ Juch. Land mit Garten um Fr. 25 und 2 Klafter Holz um Fr. 28. 98 (!); zusammen Fr. 241 (täglich nicht volle 67 Rp.!) Prüfung am 22. dieß, Rachmittags 1 Uhr daselbst.

16. Graßwyl bei Seeberg, Unterschule mit ? Rindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung. Besoldung: in Baar Fr. 150, wozu Wohnung um Fr. 35. 70, mit Garten und Land um Fr. 14. 30; Summa Fr. 200 (täglich 55 Rp.!!). Prüfung am 26. dieß, Nachmittags 1 Uhr daselbst.

17. Oberstoken bei Reutigen, mit 70 Rindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung. Besoldung: Fr. 210 in Baar (täglich nicht volle 58 Rappen). Prüfung am 23. dieß, Niorgens 9 Uhr daselbst.
18. Eriswyl, Oberschule mit ? Kindern. Pflichten: nebst den gesez-

lichen und üblichen auch "Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 214. 30, wozu Wohnung um Fr. 50, genügend Holz um Fr. 40 und 1 Juch. Land um Fr. 35. 70; Summa Fr. 340. Prüfung am 27. d., M. 9 Uhr daselbst.

19. Uzigen bei Bechigen, Unterschule mit 80 Kindern. Pflichten: zu den gesezlichen auch "Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 144. 92, wozu Wohnung mit Antheil Küche und Keller um Fr. 14. 30; Summa Fr. 159. 22 (täglich nicht 44 Kp.!!!). Prüfung am 22. d., N. 2 Uhr daselbst.

20. Muri, Unterschule mit 60 Rindern. Pflichten: zu den gesezlichen auch "Heize und Wusche". Besoldung: in Baar Fr. 144. 93, wozu ein 3immer oder Fr. 36. 23; Summa Fr. 181. 16 (täglich nicht 50 Rp.!!). Prüs fung am 20. dieß, Nachmittags I Uhr daselbst.

21. Gumligen bei Muri, Unterschule mit 70 Rindern. Pflichten: ju ben gesezlichen auch "Seize und Bufche". Besoldung: in Baar Fr. 181. 15 (täglich nicht 50 Rp.!!). Prüfung am 20. dieß, Rachm. 1 Uhr in Muri.

### Ernennungen.

Herr J. U. Sterchi, bisher zu Lüzelflüh, definitiv daselbst. Beter Beer, bisher zu Trub, nach Unterstetholz.

Jak. Dit, bisher zu Langenthal, definitiv an die Glementarklaffe daselbst. Jos. Wirth, bisher in Bern, an die 2. Rlaffe der Boftgafichule daselbit.

Dav. Gempeler, bisher in Bern, an die 2. Klaffe der Staldenschule dajelbst. Em. Wiedmer, bisber in Muri, an die 3. Klaffe der Staldenichule dafelbit. Jungfer Rof. Jäggi, an der 4. Maddenflaffe der Mattenschule in Bern. " Louise Rifen, bisher in Seedorf, an der Clementarschule zu Borimbold.